

11.06.2010

Illegaler Genmais auch im Raum Osnabrück und Grafschaft Bentheim?

Der illegale Genmais soll auch im Raum Osnabrück und Grafschaft Bentheim angebaut worden sein. Das teilte die grüne Landtagsabgeordnete Filiz Polat nach einer Anfrage der Grünen im Landtag mit. Danach liegen genverunreinigte Äcker auch im Bereich des Gewerbeaufsichtsamtes Osnabrück.

Insgesamt sind mindestens 23 Landwirte in Niedersachsen den illegalen Genmais der Sorte NK603 aufgrund fehlerhafter Meldungen des Agrarministeriums und der Firma Pioneer in Buxtehude ausgesät haben. "Die Landesregierung trägt die politische Verantwortung dafür, dass es zur illegalen Aussaat kam", sagte Polat. Anders als andere Bundesländer habe Niedersachsen seine Kontrollen nicht rechtzeitig bis zur Ausbringung abgeschlossen. "Dadurch sind den Landwirten und Imkern schwere Schäden entstanden, die vom Verursacher zu entschädigen sind", so Polat.

Die Grünen kritisierten, dass sich die Landesregierung weiterhin weigere, die Felder mit dem kontaminierten Genmais konkret zu nennen, um auch die Landwirte in der Umgebung zu warnen. So ist unklar, in welchen Landkreisen genau die Genfelder liegen.

Filiz Polat: "Wir fordern diese Felder unverzüglich zu vernichten, damit der Genmais nicht erst aufwachsen und die Umgebung verunreinigen kann. Es kann nicht sein, dass illegale Aussaat geduldet werden soll. Die große Mehrheit der Wählerinnen und Wähler will keine Genpflanzen auf seinen Tellern und Feldern. Dafür muss die Politik durch Beibehaltung der Nulltoleranz Sorge tragen."